

VG WORT

Presseinformation

Die Mitglieder der VG WORT haben auf ihrer Versammlung die Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte gemeinsame Verwertungsgesellschaft von Urhebern und Verlagen geschaffen.

Wichtige Beschlüsse zur Umsetzung der Urheberrechtsreform wurden mit großen Mehrheiten gefasst. Der Verteilungsplan für die Ausschüttungen 2022, bei denen erstmals wieder eine eigenständige Verlagsbeteiligung vorgesehen ist, wurde verabschiedet.

München, 13. Dezember 2021

Bei der Mitgliederversammlung der VG WORT am vergangenen Freitag standen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Die Mitglieder hatten über Änderungen der Satzung, des Wahrnehmungsvertrags und des Verteilungsplans zu entscheiden. Dabei ging es vor allem um die Umsetzung der Urheberrechtsreform 2021, die für die VG WORT von sehr großer Bedeutung ist.

So stimmten die Mitglieder für eine Erweiterung des Tätigkeitsbereichs der VG WORT u.a. bei der Wahrnehmung von neuen gesetzlichen Vergütungsansprüchen gegenüber Upload-Plattformen oder dem Leistungsschutzrecht für Presseverlage sowie dem Beteiligungsanspruch der Urheber.

Intensive Diskussionen waren den Änderungen im Verteilungsplan vorangegangen, die sich aus der Neuregelung der Verlagsbeteiligung bei gesetzlichen Vergütungsansprüchen ergaben. Es ist ein zukunftsweisendes Signal, dass alle Berufsgruppen den Änderungen des Verteilungsplans und den Beteiligungsquoten zwischen Urhebern und Verlagen zustimmten. Dabei wurden einige der Quoten, wie in den Bereichen METIS, wissenschaftliche sowie Fach- und Sachbücher oder Presse, zunächst befristet, um weitere Gespräche zwischen Urhebern und Verlagen zu ermöglichen.

Die Mitglieder der VG WORT bekräftigen durch die jeweils mit großen Mehrheiten gefassten Beschlüssen ihren Willen für den Fortbestand und die zukünftige Weiterentwicklung einer gemeinsamen Verwertungsgesellschaft für Urheber und Verlage.

VG WORT

Außerdem ernannte die Mitgliederversammlung Lutz Franke zum Ehrenpräsidenten der VG WORT und würdigte damit seinen langjährigen Einsatz für die Interessen von Urhebern und Verlagen. Lutz Franke ist seit 40 Jahren Mitglied der VG WORT und war 20 Jahre lang, von 1999 bis 2019, der Vorsitzende des Verwaltungsrats.

Die Verwertungsgesellschaft WORT verwaltet treuhänderisch urheberrechtliche Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche für rund 300.000 Autorinnen und Autoren und über 9.000 Verlage in Deutschland. www.vgwort.de